

Erinnerung an die Opfer der Nazis

MÜHLACKER. Mit einer Mahnwache an den Stolpersteinen und einer Veranstaltung im Kino Scala ist am Mittwoch, dem Jahrestag der Reichspogromnacht 1938, den Opfern des Nationalsozialismus' gedacht worden.

Kerzen erinnern an den Stolpersteinen an die Schicksale von Menschen aus Mühlacker, die in der Zeit des braunen Terrors ihr Leben verloren. „Rassismus, Antisemitismus und die Verfolgung Andersdenkender haben in unserer Gesellschaft keinen Platz“, fasste Christiane Bastian-Engelbert vom Historisch-Archäologischen Verein die Bedeutung der Erinnerung zusammen.

Eine Gedenkfeier im Filmtheater Scala schloss sich den Ortsterminen an den Stolpersteinen, die symbolisch gesäubert wurden, an. Der Film „Spurensuche“ zeigte in der Scala die Verfolgung von fünf jüdischen Schülerinnen des Hilda-Gymnasiums Pforzheims und ihres Lehrers Fritz Martin Ascher, der seine Stellung verlor und sich als Erntehelfer und Totengräber durchschlagen musste, bevor er nach dem Krieg zum Mühlacker Bürgermeister gewählt wurde. vh



An den „Stolpersteinen“ mit den Namen der Opfer wird an die Unmenschlichkeit des Nazi-Regimes erinnert.

Fotos: Fotomoment